Start of National-Judischen Jugend Deutschlands Collection

AR 2965

Sys #: 000195355

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 2965 1/1 National-Jüdischen Jugend Deutschlands Collection, undated B28/4

Organisationen AR-A.815
National-juedische Jugend Deutschlands 2965

1. Rundschreiben betr. Errichtung eines nationaljuedischen Sprechsaals Berlin n.d. [vor 1914] Vervielf. 2p
2. "Systemübersicht des nationaljüdischen Sprechsaals" n.p. [Berlin] n.d. [vor 1914] Vervielf. 18p
3. Buecherliste [fuer den nationaljuedischen Sprechsaal] n.p. [Berlin] n.d. [vor 1914] Vervielf. 5p

1.Name 2.National-juedische Jugend Deutschland 3.Zionismus

J. Jacobsen

Ausschuß
der
national-jüdischen Jugend
Deutschlands.

Berlin W. 15, den (vor dem Weltkrieg 1914)
Sächsische Str. 8.
(= Centralbüro der Zionist. Vereinigung später Meinecke Str. 10)

Liebe Freunde!

Wir senden Euch beigefügt einen Entwurf zur Errichtung eines nationaljüdischen Sprechsaals.

Wir haben eine Reihe von Themen für Referate zusammengestellt, die unseres Erachtens als Ganzes so ziemlich den ganzen Stoff unserer zionistischen Fragen bringen dürften.

Vor allen Dingen erscheint uns an solchen Orten die Errichtung eines Sprechsaals mit einem derartigen Referatensystem äusserst geeignet, wo kleinere Gruppen von Zionisten den verschiedenen Anforderungen zionistischer Betätigung:

1. der Erziehung der jüngeren Mitglieder,
2. der Fortbildung der Aelteren und
3. der Propaganda,

nicht immer gerecht werden können.

Ein derartiger Sprechsaal, bei dem die Referate auf die einzelnen Teilnehmer vorher verteilt werden müssen, würde die drei angeführten Aufgaben zugleich erfüllen können. Jeder, auch der Anfänger, dürfte auf Grund des angegebenen Materials imstande sein, in seinem Referat den Stoff zu bringen und die gelesenen Anschauungen zum mindesten wiederzugeben.

Die Leitung der Aussprache liegt am besten in den Händen eines älteren urteilsfähigen Zionisten, dem ausser der Leitung und Beteiligung an der Diskussion keine besondere Aufgabe und Arbeit hierbei zufällt.

Die Fortbildung der Aelteren wird durch die Diskussion erfolgen,

in der sie, ihren eigenen Standpunkt zu klären und zu festigen, Gelegenheit haben, was die ihrerseits als das Wesentliche am Sprechsaal die eigentliche Belehrung der Jüngeren bedeutet.

Ferner besteht die Möglichkeit, eine Reihe wertvoller Aussenstehender heranzuziehen, bei dieser Gelegenheit sich mit ihnen ernsthaft auseinanderzusetzen und sie evtl. zu gewinnen.

Ob man einen derartigen Sprechsaal als interne Veranstaltung, etwa des K.J.V. oder des H.C., oder des nationaljüdischen Jugendausschusses machen soll, wird von den lokalen Verhältnissen abhängen. Es besteht auch die Möglichkeit, ihn öffentlich zu veranstalten und in Universitätsstädten, z.B. durch Anschlag am schwarzen Brett, bekannt zu geben.

Für kleinere K.J.V.Gruppen, in denen etwa für 2 - 3 Füxe eine Tendenzfuxenstunde abgehalten werden müsste, scheint uns ein solcher Sprechsaal das Gegebene, da eine Fuxenstunde eine Kraftvergeudung bedeuten würde, während der Sprechsaal zwar nicht die Fuxenstunde ganz überflüssig machen wird, aber doch einen grossen Teil von ihr, nämlich die Uebermittlung des Stoffes erfüllen würde.

Falls das Euch vorgeschlagene System Euren Gefallen findet und in irgend einer Form von Euch angewandt wird, bitten wir um Mitteilung, überhaupt bitten wir um Aeusserungen über den ganzen Plan des Sprechsaals.

Erziehungsressort des K.J.V.
gez. Walter Preuss.

Jugendressort des K.J.V.
gez. Robert Katz.

Systemübersicht des nationaljüdischen Sprechsaals.

1) Lage und Organisation des Judentums.

a) Die gegenwärtige Lage des jüdischen Volkes.

b) Die Parteien und Organisationen des deutschen Judentum.

c) Die Parteien und Organisationen im Ostjudentum.

2) Grundlagen des jüdischen Nationalbegriffs.

a) Nation und Staat.

b) Sind die Juden ein Volk?

c) Wesen und Ueberwindung des Antisemitismus.

3) Zionismus.

a) Die jüdische Renaissance.

b) Die Bedeutung Theodor Herzls.

4) Die Stellung des Zionismus zu anderen geistigen Bewegungen.

a) Zionismus und jüdische Religion.

b) Zionismus und Weltbürgertum.

c) Zionismus und Sozialismus.

5) Galuthprobleme.

a) Das jüdische Individualitätsproblem.

b) Kulturelle Galuthpolitik.

c) Die Bedeutung der jüdischen Jugendbewegung.

6) Zionistische Politik und Palästinafragen.

a) Die jüdische Kongressbewegung

b) Die Probleme des Aufbaus Palästinas.

B. Lage und Organisation des Judentums.

1 a) Die gegenwärtige Lage des jüdischen Volkes

Diaspora - Massensiedlung im Osten - Emanzipation und Assimilation im Westen - Pogrome - Wanderungsprobleme - Parteizersplitterung.

Literatur: Ruppin: Die Juden der Gegenwart.

Teilhaber: Der Untergang der deutschen Juden.

Kaplun-Kogan: Die jüdische Wanderbewegung in der neusten Zeit.

Die Wanderungen der Juden.

Nawratzki: Die jüdische Kolonisation Palästinas.

I. Teil, II. Kap.: Lage in den Hauptkonzentrationsgebieten.

Ruppin: Die örtliche Verbreitung der Juden und ihre Wanderungen in der Neuzeit. Juda 1916 Novemberheft.

Ferner einen Teil der Literatur von 1 b und 1 c.

1 b) Die Parteien und Organisationen im deutschen Judentum.

Liberalismus - Zentralverein - Verband der deutschen Juden - Deutsch-Israelitischer Gemeindebund (DJGB) - Hilfsverein - U.L.B.B. Logo Orthodoxie - Agudath Jisroel -

Zionismus - ZVfD - Misrachi - Hapoel Hazair - Poale Zion.

Jugendorganisationen: KJV - HC - Blau-Weiss - KC - BJA - Kameraden (Liberaler Jugendbund) - neutraler Jugendbund - Agudath-Jugendgruppe.

Literatur: Holdheim-Preuss: Die theoretischen Grundlagen des Zionismus. Anhang.

Broschüre vom Verlag der neuen Jüdischen Monatshefte, Das deutsche Judentum, seine Parteien und Organisationen.

Kollenscher: Zionismus oder liberales Judentum

Zionistisches ABC-Buch

Jude 16 Dezember. Bodenheimer, Das jüdische Volk und seine Parteien.

Jüdischer Wille I.Jahrgang Heft 4/5 wie unter 5 o.

1 c) Die Parteien und Organisationen im Ostjudentum

Ansiedlungsrayons - Beschränkung auf Städte - Beschränkung auf Berufe - Gegenseitige Konkurrenz - Pogrome - Prozentnorm - Assimilation der Oberschichten - Nationales Empfinden der Massen - 3 Parteiungen: Assimilanten - Neoassimilanten - Bundisten - (Jiddischisten) - Volkspartei - Zionisten - Zeire Zion (Hapoel Hazair) - Poale Zion - Misrachisten. (Okowewe Zionisten - Ziere Zionisten)

Literatur: Krupnik: Die Parteien und Organisationen unter den Juden.
Arlesoroff: Der jüdische Volkssozialismus.
Borochow: Die Juden im Kriege (v.Verbandsburo der Poale Zion.
M. Rosenfeld: Die polnische Judenfrage.
Polen und Juden.
Zionistisches ABC-Buch
Ruppin, Kaplun-Kogan, Nawratzki in 1 a u. 1 b.
Horlitz: Polnische Juden, Jüd.Student, November 1914.

2. Grundlagen des jüdischen Nationalbegriffs.

2 a) Nation und Staat.

Nation und Staat nicht identisch: die Probleme der kulturellen und personalen Autonomie der Minoritätsvölker: Deutschland strebte nach Einheitsstaat: Staatsbürgertum und Nationalitätszugehörigkeit sei identisch, seine Politik im Elsass, in Schleswig und in Polen: Germanisierungspolitik - Bankerott im Weltkrieg. Anerkennung der fremden Wesensart und Selbstbestimmungsrecht der kleinen Nationen, Autonomiebestrebungen in Litauen, Polen, Ukraine, der österreichischen Slaven, der Iren usw. Unter-Stellung unter dem Völkerbund.

Literatur: Meinecke: Weltbürgertum und Nationalstaat (Allgem. Teil)

Rüdorffer: Grundzüge der Weltpolitik

Renner: Das Selbstbestimmungsrecht der Nationen

Rosenfeld: Für eine nationale Autonomie der Juden in Oesterreich. Jude Band I. Seite 290

Buber: Völker, Staaten und Zion.

Orlosoroff: Nationale Autonomie und Zionismus I.Jhg. H.3 Jüdischer Wille

Zollschan: Revision des Zionismus.

Kjellen: Der Staat als Lebensform

K.Rosenfeld: Schutz der jüdischen nationalen Minorität. (Herausgeg.v.Soale Zion)

Jude 17 Heft 7: von M.H.. Die kleinen Nationen.

Jude 17 Heft 4,5 u.6: Klatzkin, Deutschtum u. Judentum

Klatzkin: Problem des modernen Judentums Kap.2,4,5,6.

Deutsches Staatsbürgertum und jüdisches Volkstum (Flugblatt)

2 b) Sind die Juden ein Volk?

Begriffliches: Nationale Elemente: Land, Abstammung, Sprache, Geschichte und subjektiver Wille. Das Fehlen irgend eines dieser Merkmale berührt den Nationsbegriff nicht. Der Wille entscheidet. Die Religion als nationserhaltenues Element. Ueberblick über die jüdische Geschichte. Zerstreuung - Erhaltung - Assimilation - vollständige Herstellung der Nation durch Konzentration auf und in Palästina.

Literatur: Ruppin: Die Juden der Gegenwart.

Nawratzki: Die jüdische Kolonisation Palästinas 6.Tl, I.Kap.

Die Ursachen der Erhaltung der jüdischen Volks-individualität.

Dubnow: Grundlage des jüdischen Nationalismus.

Pinsker: Autoemanzipation.

Buber: 3 Reden, vor allem die erste.

Unser Nationalismus, Juni 17, Heft I.

Hess: Rom und Jerusalem.

Breuer: Das Judenproblem.

2 a) Wesen und Ueberwindung des Antisemitismus.

Antisemitismus ein altes Problem - Eine nationale Frage in religiöser rassenmässiger oder wirtschaftlicher Einkleidung, Grund: Verteilung fremdnationaler Elemente unter den Völkern. Nur zu überwinden durch Konzentrierung und Schaffung natürlicher Grenzen in einem Staat, Gegenüberstellung als gleichwertige Bestandteile, nicht zu überwinden durch Apologetik-.

Literatur: Treitschke: Ein Wort über unser Judentum.

Chamberlain: Grundlagen des 19.Jahrhunderts.

Schüler: Rassenadel der Juden.

Blumenfeld: Aufsatz in seinen Zionistischen Betrachtungen oder in der Jüdischen Jugend (hier nicht vollständig

Stapel: "Arbeit" Heft 21 Jahrggl. Antisemitismus.

Zellschan: Rassenprobleme (dafür evtl. Broschüre Max Bodser, Nation und Rasse)

Coudenhove, Wesen des Antisemitismus .

Mommsen: Auch ein Wort über unser Judentum, Antwort auf Treitschke.

Römische Geschichte Band 5 Kap. Judäa und die Juden

Philippsohn: Neuere Geschichte des Judentums.

Konstantin Brunner: Aufsatz im Juden August/September 1917

3. Der Zionismus.

3 a) Die jüdische Renaissance.

Die Judentumsnot als Not der moralischen und schöpferischen Kräfte. Die Erneuerung aus der Besinnung auf Einheit, aus dem stolzen Bewusstsein des Judeseins; Die Befreiung der menschlichen Kräfte durch die freie Entfaltung aller jüdischen Kräfte. Ganz Jude werden und dadurch Mensch. Die Renaissance aller Anlagen und der jüdischen Kultur schon jetzt infolge der Einwirkungen des neuen Nationalgefühls und Palästinas.

Literatur: Buber: Jüdische Bewegung, Aufsatz 1 u. 10.
Die erste und dritte seiner 3 Reden.
Calvary: Das neue Judentum und die schöpferische Phantasie
im Buch vom Judentum (Bar Kochba Prag)
Hugo Bergmann: Jawne und Jerusalem
Die Intwicklung der jüdischen Bewegung,
in Jawne und Jerusalem.
Achad Haam: Am Scheidewege I und II
Adolf Böhm: Wandlungen im Zionismus, im Buch vom Judentum
(Bar Kochba Prag)
Moses Hess: Rom und Jerusalem
Pinsker: Autoemanzipation
Epstein: Erhaltung oder Erneuerung (B.v.Judentum,B.K.P.)
Salz: Ver sacrum, im Buch vom Judentum (Bar Kochba Prag)
Nathan Birnbaum: Um die Ewigkeit
Ausgewählte Schriften zur jüd.Frage, 2 Bände
Gottes Volk
Bilecki: Achad Haam, Darstellung und Kritik seiner Lehre
(Broschüre)

3 b) Geschichte des Zionismus.

Vor Herzlscher Zionismus: Hess, Pinsker, Chowewe Zion, Birnbaum. Herzl: Kongress, Charteridee, Uganda, politischer Zionismus, Territorialismus. Nach Herzlscher Zionismus: Prokatscher Zionismus, Buber, Achad Haam, Brod, Berlitschewski, Politik während des Krieges.

Literatur: Hollaheim-Preuss: Die theoretischen Grundlagen des Zionismus.
Bernstein: Der Zionismus, sein Wesen und seine Bedeutung.
Adolf Böhm: Wandlungen im Zionismus. Buch vom Judentum
(Bar Kochba, Prag)
Max Brod: Die 3. Phase des Zionismus, Zukunft 1917
Zionistisches ABC-Buch
Palastinanummer d.Welt: Das Werk der Chowewe Zion
Ferner alles unter 3 a.

3 c) Die Bedeutung Theodor Herzls

Herzls Bedeutung als Schöpfer der umfassenden politischen Bewegung und als Organisator. Herzl als Mensch. Sein Glaube an die "Utopie" hat erst die Bewegung geschaffen.

Literatur: Herzl: Zionistische Schriften

Friedemann: Das Leben Theodor Herzls.

Weltsch: Herzl und wir, im Buch vom Judentum (Bar Kochba Prag)

Böhm: Wandlungen im Zionismus. B V Judentum (Bar Kochba Prag)

Stein: Theodor Herzl und Baron Hirsch, Jude 17 Heft 5, 6

Holdheim-Preuss: Die theoretischen Grundlagen des Zionismus

Buber: 3 Aufsätze über Herzl in "Die jüdische Bewegung"

Thon: Theodor Herzl, Zionistische Broschüren-Bibliothek

Nordau: Zionistische Schriften, Theodor Herzl

4. Die Stellung des Zionismus zu anderen geistigen Bewegungen.

4 a) Zionismus und jüdische Religion.

Begründung des Zionismus zunächst aus formalem Nationalismus: Oberbegriff der Nation über der Religion. Die jüdische Religion seit jeher Ausdruck des geistigen Lebens der Nation, daher Unmöglichkeit und Widerspruch einer antinationalen jüdischen Religion. Zionismus greift in den Streit zwischen Gesetzestreuer und Entwicklungsreligion zunächst nicht ein, sondern ist für uns die Voraussetzung jedes geistigen und religiösen gesunden Lebens des Judentums überhaupt.

Literatur: Buber: Die ersten beiden von seinen 3 Reden.

Mein Weg zum Chassidismus.

Jüdische Religiosität im Buch Vom Geist des Judentums.

Begriffe und Wirklichkeiten, Jude 16 August

F.Goldmann: Die Religion im Galuth, ext.Jüd.Stud.Aug.1912

Levinsohn: Das Prinzip der Entwicklung in der jüdischen Geschichte, Jude 19 Heft 4

Breuer: Das Judenproblem (Antizionistisch)

Elias Auerbach: Traditionelles und nationales Judentum Jude 16 Heft 4.

A. Barth: Orthodoxie und Zionismus.

Krojanker: Vom Menschheitsbeglückungswahn. Jüd.Wille 1919

4 b) Zionismus und Weltbürgertum.

Internationalismus setzt den Bestand von Nationen voraus Gegensatz: Kosmopolitismus, in seinen Wirkungen unerwünscht und unmöglich, weil produktives Schaffen nur aus volksmässigen Zusammenhängen heraus möglich ist. Weltkultur setzt sich erst zusammen aus den vollkommensten Resultaten und Kulturprodukten des einzelnen nationalen Schaffens; Anerkennung des Nationalitätenrechts durch den Weltkrieg. Abgrenzung gegen Imperialismus und Chauvinismus: Der jüdische Nationalismus bedingt, da er nur neue Absatzmärkte und Rohstoffgebiete erstrebt.

Literatur: Ruppin: Grundzüge der Weltpolitik

Buber: Zion und die Jugend

Kronheim: Vom Menschheitsbeglückungswahn Jüd. Wille 1914

Buber: Der Staat und die Menschheit, in Völker, Staaten und Zion

Unser Nationalismus, Jüde 17 Heft 1, 2.

Holdheim-Preuss: Die theoretischen Grundlagen des Zionismus.

Meinecke: Weltbürgertum und Nationalstaat (allgem. Teil)

Glonn: Imperialismus und Judentum, Jüde 16 Heft 4

Hermann: Die wahre Autonomie in Zion und Jerusalem.

4 c) Zionismus und Sozialismus.

Sozialismus steht nur, solange er eine kosmopolitische Weltanschauung sein will, mit einem Nationalismus, der nur die natürliche Gebundenheit bejaht im Gegensatz. Als Wirtschaftsauffassung ermöglicht er erst allen Bürgern der Nation volle Teilnahme am nationalen Schaffen (vgl.Bauer). Die Auffassung der sozialistischen Gruppen: Bund - Antizionistisch und in seinen Wirkungen antinational; Poale Zion, wollen durch Beteiligung an der Revolution überall die Grundlagen der jüdischen Erneuerung schaffen. Hapoel Hazair: setzt sich für einen sozialistischen Aufbau Palästinas in jeder Form ein.

Literatur: Bauer: Nationalitätenfrage und Sozialdemokratie.

Arlosoroff: Der jüdische Volkssozialismus

Programm und Dokumente der Poale Zion

Ber Borochow: Die wirtschaftlicher Entwicklung des jüdischen Volkes.

Kranold: Das Interesse der deutschen Sozialisten an Sozialismus

Eine Reihe von Aufsätzen aus der "Arbeit".

Arbeit. 2.Jahrg.Heft I; Samuel Nationalismus u.Sozialismus

Arbeit .1.Jahrg.Heft 7/8; Gorelik : Der Sozialismus der Liebe

Arbeit. 1.Jahrg.Heft 19/20; Höflich: Jüdischer Sozialismus

5. Galuthprobleme.

5 a) Das jüdische Individualitätsproblem.

Die Judenfrage nicht nur eine soziale, sondern auch eine individuelle, infolge Assimilation, Hinneigung zur fremden Kultur, Problem der jüdischen Halbheit: Jüdisches Blut und deutsche Kultur. Nur überwindbar durch Vertiefung in jüdische Denkart (hebräisch); restlos erst lösbar in Palastina.

Litteratur: Buber: Die erste seiner 3 Reden.
Zion und die Jugend.
Emil Cohn: Probleme im modernen Judentum.
Pick: Der Jüd. Student 1914 Märzheft; Der Einzelne und sein Volk.
Pasmanik: Die Seele Israels.
Nordau: Erste Kongressrede.
Glenn: Volk und der Einzelne, Juda 16 Heft 1
Franz Sachs: Von deutschen Judinnen, Juda 17 Heft 10
Blumenfeld: Zionistische Betrachtungen: Judentum und Nationalismus.

5 b) Kulturelle Galuthpolitik

Galuthverneinung oder Bejahung. In Wirklichkeit beides kein Gegensatz: Notwendigkeit der Galutharbeit auch für Palästina, Bedeutung für Hebraisch, Judische Schule usw. Der Einfluss Palästinas auf den Untergang oder die kulturelle, sowie moralische Erneuerung des Galuth.

Literatur: Blumenfeld: Referat auf dem 15. Delegiertentag
(Bericht broschürt erschienen)

Khatzkin: Probleme des modernen Judentums, Kap. 2,4,5,6.

Margulies: Galuthproblem im Zionismus, Juda 1: Heft 9

Hugo Bergmann: Jaume und Jerusalem.

Boligmann: Bejahung und Verneinung des Galuth, Juda 1: H.9

Adolf Böhm: Zur Galuththeorie des Zionismus, Juda 18 Heft 12

Tschlenoff: Referat auf dem russischen Delegiertentag 1917
(Broschüre)

Zollschan: Revision des Zionismus

Margulies: Kritik des Zionismus.

Nathan Birnbaum: Um die Ewigkeit

5 c) Die Bedeutung der jüdischen Jugendbewegung.

Der Einfluss der deutschen Jugendbewegung (Wyneken, Blüher, Wandervogel, Frei-deutsche Jugend), auf die jüdische Jugend. Die Probleme jeder Jugendbewegung, (Erziehung, Sexualfrage, Freiheitsbedürfnis, Eigenleben). Die Entwicklung der Jugendorganisationen, K.J.V. und Blau-Weiss im Rahmen der jüdischen Bewegung, zionistische Organisation und jüdische Jugend.

Literatur: Grabowski: Die freideutsche Jugendbewegung, Ursprung u. Zukunft

Kupferberg: Aufsatz in der Jüdischen Jugend Heft II

Der Jude in der deutschen Jugendbewegung

Galvary: Blau-Weiss, Jude 16 Heft 7

Krojanker: Vom falschen Geist des Judentums, Jüd. Wille Nov. 19

Goslar: Sexualethik

Jüdischer Wille, I. Jahrgg. Heft 4/5 Aufsätze von:

Galvary, Goslar, Holdheim, Ostertag, Kaminski, Sophie Steinhaus, Kober, Edith Lachmann, Arinstein.

Wyneken: Schule und Jugendkultur

Blüher: Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft.

Veltsch: Jugend spricht, Jude 16 Heft 7

Bernfeld: Das jüdische Volk und seine Jugend, Aufsatz 1 - 4

ferner: Kritik hierzu im Jüdischen Willen Nov. 19

"Arbeit" 1. Jahrgg. Heft 3, Walter Preuss: Jüdische Jugend und jüdische Arbeiter.

Eine Reihe von Aufsätzen aus dem Jerubbaal, dem Jüdischen Willen, den Blau-Weiss-Blättern und der Frei-deutschen Jugend.

6. Zionistische Politik und Palästinafragen.

6 a) Die jüdische Kongressbewegung.

Welt-Kongress: Das jüdische Parlament, das vom jüdischen Volke erwählt wird, soll sich zusammensetzen aus den kleineren Kongressen der einzelnen Länder. Entstehung der Bewegung während des Krieges - Amerika, Ukraine. In Deutschland Schwierigkeiten des Zusammengehens mit den nicht nationalen Juden.

Literatur: Chasanowitsch u. Motzkin: Die Judenfrage der Gegenwart.

Delegiertenversammlung

Zweig: Der jüdische Kongress in Deutschland. (Broschüre)

Simonsohn: Die jüdische Volksgemeinde

Hellmann: Juda 17 Heft 4, Ein jüdischer Kongress in Oesterreich.

Goldmann: Die 3 Forderungen des jüdischen Volkes.

Deutsches Staatsbürgertum und jüdisches Volkstum herausgeg. vom Kongresskomitée

Ferner Literatur aus 2 a.

6 b) Die Probleme des Aufbaus Palästinas.

Aufbau: Drei Systeme, kapitalistisches - sozial fortschrittliches - sozialistisches. Voraussetzung für eine Massensiedlung (Maximalismus, Minimalismus). - Getreide- und Plantagenbau - Araberfrage, Arbeiterfrage (Newuzeth, Achuseth usw.) soziale Frage, Erbpacht, Nationalisierung des Bodens, usw.

Literatur: Lichtheim: Der Aufbau des jüdischen Palästina.

Ruppin, Aufbau.

Böhm: Der jüdische Nationalfonds

Oettinger: Methoden und Kapitalbedarf

Ben Nathan: Erbpacht, Juni 19 Heft 2

Ruppin: Syrien als Wirtschaftsgebiet

Oppenheimer: Gemeineigentum u.Privateigentum an Grun u.Boden

Bergmann: Die Araberfrage in Jaffa und Jerusalem

Nawratzki: Die jüdische Kolonisation Palästinas.

Eine Reihe von Aufsätzen aus der "Arbeit"u.aus"Volk u.Land". z.B. "Arbeit" Palästinaheft 1. Jahrgg.H.10/11. sämtl.Aufsätze.

Die Bücher von Holzheim-Preuss und von Bernstein sind fast für sämtliche Referate zu empfehlen.

Es ist selbstverständlich nicht die Kenntnis sämtlicher angeführten Aufsätze und Schriften für die einzelnen Vorträge unbedingt erforderlich, eine Reihe des angegebenen Materials dürfte in jedem Falle genügen, das wichtigste ist unterstrichen.

Das Erziehungsressort des K.J.V.
gez.Walter Preuss

Das Jugendressort des K.J.V
gez.Robert Katz.

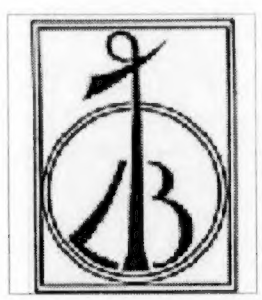
Arbeit	~~Palastinaheft 1.Jahrgg. Heft 10/11~~	
~~Arbeiter~~ -	Der jüdische Volkssozialismus	M 3.-
	Nationale Autonomie und Zionismus (Jüd.Wille, 1.Jahrgg. Heft 3)	M 2.50
Auerbach:	Traditionelles und nationales Judentum (Juae 16 Heft 4)	M 2.50
Barth, A.:	Orthodoxie und Zionismus	M 2.-
Bauer:	Nationalitätenfrage und Sozialdemokratie	
Ben Nathan:	Erbpacht (Juae 19 Heft 2)	M 2.50
Bergmann, Hug	Jawne und Jerusalem	M 3.-
Bernfeld:	Das jüdische Volk und seine Jugend	M 5.- br.
	Ferner Kritik hierzu im Jüd.Willen Nov.19	
Bernstein:	Der Zionismus, sein Wesen und seine Bedeutung	M 1.50
Besser, Max:	Nation und Rasse	M -.50 br.
Bileski:	Achad Haam, Darstellung und Kritik seiner Lehre	br. vergr.
Birnbaum:	Um die Ewigkeit	M 11.50 geb.
	Gottes Volk	M 2.- br.
	Ausgewählte Schriften zur jüdischen Frage 2 Bd.	vergr.
Blüher:	Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft	1.Bd. M 12.- 2.Bd. M 14.-
Blumenfeld:	Zionistische Betrachtungen	M 1.20
	Referat auf dem 15.DelTag (Bericht brosch.ersch)	M 2.50
Bodenheimer:	Das jüdische Volk und seine Parteien (Juae 16 Dez.Heft)	M 2.50
Borochow:	Die Juden im Kriege (v.Verbandsbüro d.Poale Zion)	
	Die wirtschaftliche Entwicklung d.jüd.Volkes	M 1.50
Böhm:	Wandlungen im Zionismus (Buch vom Judentum, Bar Kochba Prag)	M 8.- br.
	Zur Galuththeorie des Zionismus, Juae 18 H.12	M 2.50

	Der jüdische Nationalfonus	M 1.-
Brod, ax:	Die 3. Phase des Zionismus, Zukunft 1917	vergr.
Breuer:	Das Judenproblem	M 2.-
Brunner:	Aufsatz im Juden Aug./Sept.17	M 5.-
Buber:	Völker, Staaten und Zion	M 1.20
	Unser Nationalismus (Jude 17 Heft 1)	M 2.50
	3 Reden über das Judentum	M 2.50 br. M 3.50 geb.
	Jüdische Bewegung	z.Zt.vergr.
	3 Aufsätze über Herzl in "Die jüdische Bewegung "	
	ein Weg zum Chassidismus	M 1.20
	Jüdische Religiosität im Buch "Vom Geist des Judentums"	8.- geb.
	Begriffe und Wirklichkeiten (Jude 16 Aug.)	M 2.50
	Zion und die Jugend	M -.25 br.
Calvary:	Das neue Judentum und die schöpferische Phantasie (Buch vom Judentum, Bar Kochba Prag)	M 8.- br.
	Blau-Weiss (Jude 16 Heft 7)	M 2.50
Chamberlain:	Grundlagen des 19.Jahrhunderts 2 Bände	M 18.- geb.
Chasanowitz u.Leskin:	Die Judenfrage der Gegenwart, Dokumenten-Sammlung	M 8.50
Cohn, Emil:	Probleme im modernen Judentum	vergr.
Coudenhove:	Wesen des Antisemitismus	
Dubnow:	Grundlage des jüdischen Nationalismus	vergr.
Ipstein:	Erhaltung oder Erneuerung (Buch v.Judent.B.K.Pr)	M 8.-bgn
Friedemann:	Das Leben Theodor Herzls	M 9.- geb.
Glenn:	Imperialismus und Judentum (Jude 16 Heft 4)	M 2.50
	Volk und der Einzelne (Jude 16 Heft 1)	M 2.50
Goldmann:	Die Religion im Galuth (Ext.Jud.Stud.Aug.12)	

	Die 3 Forderungen des jüdischen Volkes	M -.60
Gorelik♦	Der Sozialismus der Liebe ("Arbeit" 1.Jgg.H.7/8	M -.75
Goslar:	Sexualethik	M 1.50
Grabowski:	Die freideutsche Jugendbewegung, Ursprung und Zukunft	M 3.- br.
Haam Achad:	Am Scheidewege I. u.II	z.Zt.vergr.
Hellmann:	Ein jüdischer Kongress in Oesterreich (Jude 17 Heft 6)	M 2.50
Herlitz:	Polnische Juden (Jüd.Student Nov.1914)	
Herzl Schriften		z.Zt.vergr.
Hess:	Rom und Jerusalem	M 3.60
Höflich:	Jüdischer Sozialismus ("Arbeit" 1.Jgg.H.19/20	M -.75
Holdheim-Preuss:	Die theorethischen Grundlagen des Zionismus	M 3.- br. M 4.50 geb.
Jüdischer Wille:	1. Jahrgang Heft 4/5	M 4.50
Kaplun-Kogan:	Die jüdische Wanderbewegung in der neusten Zeit	M 4.80
Kjellen:	Der Staat als Lebensform	M 7.- geb.
Klatzkin:	Deutschtun und Judentum (Jude 17 Heft 4,5,6	je M 2.50
	Probleme des modernen Judentums	M 15.-
Kollenscher:	Zionismus oder liberales Judentum	M -.50
Kranold:	Das Interesse der deutschen Sozialisten am Zionismus	
Krojanker:	Vom Menschheitsbeglückungswahn (Jüd.Wille Nov.19)	M 2.50
	Vom falschen Geist des Judentums	M 2.50
Krupnik:	Die Parteien und Organisationen unter dem Juden	M 2.-
Kupferberg:	Der Jude in der deutschen Jugendbewegung (Aufsatz in der Jüdischen Jugend, Heft II)	M 1.20
Levinsohn:	Das Prinzip der Entwicklung in der jüdischen Geschichte (Jude 1? Heft 4)	M 2.50
Lichtheim:	Der Aufbau des jüdischen Palästina	M -.60

Margulies:	Galuthproblem im Zionismus (Juae 16 Heft 9)	M 2.50
	Kritik des Zionismus	M 8.- br. M 10.- geb.
Meinecke:	Weltbürgertum und Nationalstaat	ca M 25.- geb.
ommsen:	Auch ein Wort über unser Judentum, Antwort auf Treitschke	M 1.50
	Römische Geschichte, Ba.5 Kap.Judaa u.d.Juden	
Mawratzki:	Die jüdische Kolonisation Palästinas	M 8.- geb.
Nordau:	Zionistische Schriften	z.Zt.verg.
Neue Jüdische Monatshefte:	Das deutsche Judentum, seine Parteien und Organisationen (Broschüre vom Verlag)	M 3.- br. M 4.50 geb.
Oppenheimer:	Gemeineigentum und Privateigentum an Grund und Boden	M -.50
Oettinger:	Methoden und Kapitalbedarf	M 2.50
Pasmanik:	Die Seele Israels	M 4.- br.
Philippson:	Neuere Geschichte des Judentums	Ba.1 vergr. br.Ba.2 u 3 je M 9.-
Pinsker:	Autoemanzipation	M 1.-
Pick:	Der Einzelne und seine Volk (Jüd.Stud.März 14)	M
Poale Zion:	Programm und Dokumente der	
Preuss Walter:	Jüdische Jugend und Jüdische Arbeit ("Arbeit" 1. Jahrgg. Heft 3)	M -.75
Renner:	Das Selbstbestimmungsrecht der Nationen	M 9.- br.
Rosenfeld:	Polen und Juden	M 2.25
	Die polnische Judenfrage	M 6.80
	Für eine nationale Autonomie der Juden in Oesterreich (Jude Band I Seite 290)	M 2.50
	Schutz der jüdischen nationalen Minorität (Herausgeg. vom Poale Zion)	
Ruedorffer:	Grundzüge der Weltpolitik	ca M 10.- geb.

Ruppin:	Die Juden der Gegenwart	M 6.- br.
	Die örtliche Verbreitung der Juden und Ihre Wanderungen in der Neuzeit (Jude 16 Nov. Heft)	M 2.50
	Aufbau	M 8.-
	Syrien als Wirtschaftsgebiet	z.Zt.vergr.
M.R.:	Die kleinen Nationen (Jude 17 Heft 7)	M 2.50
Sachs Franz:	Von deutschen Jüdinnen (Jude 17 Heft 10)	M 2.50
Salz:	Ver sacrum (Buch vom Judentum, Bar Kochba Prag)	M 8.- br.
Samuel:	Nationalismus und Sozialismus ("Arbeit" 2. Jahrgang Heft 1)	M 6.75br.
Seligmann:	Bejahung und Verneinung des Galuth (Jude 18 H.9)	M 2.50
Stapel:	Antisemitismus ("Arbeit" Heft 21, Jahrgg.1)	M -.75
Simonsohn:	Die jüdische Volksgemeinde	vergr.
Schüler:	Rassenadel der Juden	M -.50
Theilhaber:	Der Untergang der deutschen Juden	M 3.75
Thon:	Theodor Herzl und Baron Hirsch (Jude 17 Heft 5 und 6)	M 2.50
Treitschke:	Ein Wort über unser Judentum	M 1.50
Tschlenoff:	Referat auf dem russischen Deleg.Tag 17	M -.65 br.
"Welt":	Palastina heft, Das Werk der Chowewe Zion	M 2.-
Veltsch:	Herzl und wir (Buch vom Judentum, Bar Kochba, Prag)	M 8.- br.
	Jugend spricht (Jude 16 Heft 7)	M 2.50
Wynecken:	Schule und Jugendkultur	M 9.60 br.
Zionistisches ABC-Buch		vergr.
Zollschan:	Revision des Zionismus	M 6.- br. M 10.- geb.
	Rassenprobleme (Neue Auflage erscheint voraussichtlich im April Preis ca M 17.-	
	Revision des Zionismus	M 8.- br. M 10 geb.
Zweig:	Der jüdische Kongress in Deutschland	br.



End of National-Judischen Jugend Deutschlands Collection